

### Ausschreibungstext: Brandschutz - Standgehäuse MAXX 90 Min.

Geprüftes Brandschutzgehäuse mit einer Feuerwiderstandsdauer von mindestens 90 Minuten, bei einer Brandbelastung von außen und innen im Sinne F 90 und I 90 (geprüft in Anlehnung an DIN 4102-2).

Geprüftes Brandschutzgehäuse, geeignet für den Funktionserhalt von mindestens 90 Minuten, bei einer Brandbelastung von außen im Sinne E 90 (geprüft in Anlehnung an DIN 4102-12). Mit einer Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, Nr.: Z-78.7-90 im Sinne E90 und F90, gem. MLAR 2005.

### **Brandschutzgehäuse Typ MAXX (Gehäuse für Sicherheitslichtgerät mit Batterien)**

- Geeignet für den Funktionserhalt über 90 Minuten
- mit einem geprüfem Feuerwiderstand über 90 Minuten
- mit einer geprüften Brandlastdämmung über 90 Minuten
- mit einer geprüften Rauchdichtigkeit über 90 Minuten
- mit einem nach VDE geprüfem Gehäuse
- geprüft durch eine staatliche MPA in Anlehnung an DIN 4102-2 im Sinne F90
- geprüft durch eine staatliche MPA in Anlehnung an DIN 4102-12 im Sinne E90
- System geprüft durch eine VDE Prüfstelle nach der EN 50298
- System geprüft durch eine VDE Prüfstelle nach der EN 60439

### **Maße und technische Daten**

- **Typ MAXX, Brandschutzgehäuse als Standgehäuse, doppeltürig**

Außenmaß in mm	Innenmaß in mm	Platzeinheiten
H 2130 B 1053 T 710	H 1800 B 755 T 555	432 PLE

Gewicht ca. 700 kg
- **Typ MAXX, Brandschutzgehäuse als Sondergehäuse, individuell**

Außenmaß in mm	Innenmaß in mm	Platzeinheiten
H ____ B ____ T ____	H ____ B ____ T ____	____ PLE

Gewicht auf Anfrage
- Inkl. Standard - Batteriegestell
- Schutzklasse 2, Verteiler nichtleitend, aus nicht metallischem Gehäuse
- Schutzart nach EN 50298, Einstufung IP 54
- Geprüfter Elektroverteiler nach EN 50298
- Geprüftes Brandschutzgehäuse mit Prüf Nr. einer staatlichen MPA (Prüf Nr. 902 071 000 /La/Ei und folgende)
- Mit Standard – Kabeleinführungen z.B. 4 x 40 mm Ø, 64 x 18 mm Ø, gemäß Katalog
- Inkl. Trennebene (Schottung) zwischen Batteriebereich und Elektronik, mit jeweils eigenem Lüftungssystem. Bei einer MPA geprüft mit Prüfbericht und Bestätigung des Funktionserhaltes in der geprüften Kombination.

### **Gehäuse**

- Doppeltür mit Schwenkhebel und 2-Punktverriegelung, in das Gehäuse einschlagend.
- Schwenkhebel Nachrüstung auf Schließung mit DIN Halbzylinder möglich.
- Verschluss des Gehäuses jederzeit durch einfaches Zudrücken des Schwenkhebels möglich, ein Schlüssel ist zum Verschließen nicht notwendig.
- Mit einem im Brandversuch durch eine MPA geprüften, unterfahrbaren Sockel.
- Doppeltür mit breiten Edelstahlscharnieren (6 Bohrungen pro Scharnier).
- Feuer- und Rauchdichtigkeitssystem mit dreistufiger Schutzfunktion. Erste Stufe 68°C bis 95°C Rauch- und Feuerschutz. Die zweite Stufe beginnt bei ca. 300°C mit der kompletten endothermen Abschottung des Gehäuses. Von 180°C bis 1000°C beginnt die dritte Stufe das Gehäuse gegebenenfalls zusätzlich nachzuschäumen.
- Geprüft mit Einbauten und integriertem Kabelschott nach DIN 4102-9 - S90.
- Außenfarbe lichtgrau, ähnlich RAL 7035 (Sonderfarben auf Wunsch).

## Material

- Mehrschichtiger, patentierter Wandaufbau aus nichtbrennbaren Baustoffen. Mit endothermen Mittelschichten, um die Temperatur auch im Brandfall gering zu halten.
- Brandschutzplatten nach DIN 4102 A1 / A2 unbrennbar.
- Oberfläche: hochwertig beschichtete Brandschutzplatte mit hoher Schlag- und Stoßfestigkeit sowie chemischer Beständigkeit.
- Die Standard Oberflächenbeschichtung „Kristall“ ist ca. 0,4 mm stark, gemäß DIN 4102-4 und beeinträchtigt somit die Unbrennbarkeit der Brandschutzplatten nicht. Es entsteht keine zu berücksichtigende Brandlast (wichtig bei einer Aufstellung im Fluchtweg).
- Geprüftes Feuer- und Rauchdichtigkeitssystem von innen nach außen, gegenüber Flucht- und Rettungswegen.

## Notwendige Versuchsdaten zur Beurteilung des Funktionserhaltes gem. MLAR 11.2005

(Beispiel: Serie MAXX Standard 90)

- Temperaturerhöhung der Luft in 2/3 Höhe gemessen: **max. 38 Kelvin** nach 90 Minuten
- Max. Luftfeuchtigkeit im Brandfall im Gehäuse: **58 %** nach 90 Minuten
- Min. / max. Temperaturanstieg im Brandfall auf den Einbauten: **4 Kelvin / 13 Kelvin** nach 90 Minuten (ergänzende Angabe)

Die Beurteilung, ob die einzubauenden elektrotechnischen Einbauten funktionsfähig bleiben, muss gem. MLAR 2005 durch den Kunden erfolgen.

## Temperaturen, Belüftung, Luftfeuchtigkeit und Batterien

- Patentiertes Belüftungssystem CLS, rauchdicht, zur Abfuhr der Verlustwärme (wartungsfrei und selbstschließend im Brandfall bei ca. 70°C, optional bei 47°C oder elektrisch)
- Einhaltung der Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsgrenzwerte nach EN 60439 und EN 50298 im Normalbetrieb und Brandfall (bindend vorgeschrieben)
- Kabeleinführung mit integriertem Wärmespeicher, dadurch minimaler Wärmeeintritt in das Gehäuse über die Kabeleinführung
- Patentiert sind unter anderem: Gehäuse, Lüftungssysteme, Kabeleinführung sowie verschiedene Zusatzoptionen
- Hochleistungslüfter zum Abführen von bis zu 4.000 W Verlustwärme
- Ein Funktionserhalt der geprüften Elektronik mit Batterien im Brandversuch konnte über 90 Minuten gewährleistet werden

## Optionen

- F90 Sonderrückwand zur freistehenden Aufstellung im Raum, unter Einhaltung der vorgenannten Punkte. Geprüft, mit Prüfbericht und Bestätigung des Feuerwiderstandes und mögliche Einhaltung des Funktionserhaltes.
- Sonderfarben und Sonderbeschichtungen, mit z.B. V4A Edelstahl, möglich.
- Kanalanschlussstück zum Verbinden mit Hager FWK Kanälen, erhältlich bei der Firma Hager, Bestellnummer: FZ 260.
- Im Brandversuch mit einem Gehäuse geprüfter Sockel.
- Löschesystem, welches bei 47°C das Gehäuse mit Löschgas füllt und somit die Ausbreitung eines Brandes verhindert.
- Rauchmelder im Gehäuse mit Vernetzung und Schaltrelais zum Abschalten der Belüftung.
- Überwachungs- und Steuerelement mit folgenden Funktionen: Temperaturüberwachung, Luftfeuchtigkeitsüberwachung, Rauch- und Feuermelder, Lüftersteuerung, elektrischer Verschluss der Belüftungsöffnung mit zentraler Überwachung.
- Rauchdichte Filtermatten, welche bereits in Verbindung mit kaltem Rauch über eine chemische Reaktion eine Belüftung und somit das Austreten oder Eindringen von kaltem oder warmen Rauch verhindern.
- Klimaanlage.

## Aufstellung und Montage

- Hochwertige Montageanleitung zur einfachen Aufstellung und Montage mit beiliegender Dokumentation für das jeweilige Brandschutzgehäuse.
- Inkl. Wandbefestigungssatz, bestehend aus zugelassenen Fischer Dübeln, Typ FUR 10x135 mit ABZ Nr. Z-21.2-1204
- Beliebige Befestigung von Hutschienen und Einbaurahmen auf den Innenwänden möglich. Standardisierte Einbaufelder sind einsetzbar. z.B. Hager, etc.

## Fabrikat

Celsion Brandschutzsysteme GmbH  
Dieselstraße 4  
63110 Rodgau  
Tel.: 06106 / 66095-0  
Fax.: 06106 / 66095-19

oder gleichwertig

Wird ein anderes Fabrikat eingesetzt, so sind die Zulassungen und Prüfberichte der MPA inkl. Temperaturkurven dem Planungsbüro vorzulegen. Die Gleichwertigkeit ist nur dann gegeben, wenn die o.g. Anforderungen erfüllt werden.

Komplett liefern, montieren und betriebsfertig anschließen.

## Vorteile MAXX Brandschutzgehäuse 90 Min

Maximale Sicherheit auf kleinstem Raum. Speziell entwickelt für Notstromversorgungsanlagen mit Batteriebereich. Dieses Gehäuse kann einen feuerbeständigen Betriebsraum ersetzen. Durch die geringen Temperaturen im Brandfall ist das Gehäuse geeignet für den Funktionserhalt. Durch die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ist die Verwendbarkeit unabhängig von den Forderungen der Elt Bau VO möglich.

Das System wird mit den gewünschten Einbauten, z.B. USV Anlagen, Batterien, etc. bestückt und als fertiges Element am Bestimmungsort aufgestellt. Durch die bereits doppelt integrierten Lüftungssysteme „CLS“ und die eingebauten Kabeleinführungen „CKE“ sind keine weiteren Brandschutzmaßnahmen notwendig.

Durch die frei wählbare Oberfläche, die optional an die vorhandene Architektur angepasst wird, kann das Brandschutzgehäuse auch in repräsentativen Bereichen aufgestellt werden. Durch eine Aneinanderreihung der Gehäuse kann optisch eine einheitliche Front erzeugt werden.

Ein im Brandversuch geprüfter Adapter ermöglicht es, bestehende Kabelkanäle direkt an das Gehäuse heranzuführen und anzuschließen.

Zahlreiche, in Brandversuchen geprüfte Zubehörartikel, wie zum Beispiel ein Sockel, runden das Zubehör-Programm ab. Das System besitzt folgende Prüfungen und Zulassungen: Brandkammertest, VDE Prüfung, Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung.

*Erläuterungen:*

<b>Abkürzung</b>	<b>Beschreibung</b>
AbZ	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
CKE	Celsion-Kabeleinführung
CLS	Celsion-Lüftungssystem
MPA	Materialprüfungsanstalt
RWA-Anlage	Rauch-Wärme-Abzugs-Anlage
USV-Anlage	Unterbrechungsfreie Stromversorgungs-Anlage
VDE	Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e. V.
Elt Bau VO	Verordnung über den Bau von elektrischen Betriebsräumen